

**50**  
Jahre

**settelen**  
TOYOTA

**settelen**

**PERSÖNLICH.**

NR. 68 | Frühling 2021



## 50 Jahre gemeinsam unterwegs

Settelen und Toyota feiern ein halbes Jahrhundert Erfolg

## Der Regio-Sport kommt vorwärts

Sm'Aesch, RTV und FCB fahren gut mit Settelen

## Elektrisch mieten

Ohne Auspuff und CO<sub>2</sub>: Vom Kompaktwagen bis zum Transporter

## Angebot von Settelen

### Umzug

Umzüge Schweiz\_5\_6  
 Umzüge international  
 Lagerhaus  
 Verpackungen aller Art  
 Packmaterialverkauf  
 Spezialtransporte  
 Schreinerei\_6

### Busreisen

Transferfahrten  
 Firmen- und Vereinsausflüge\_15  
 Ein- und Mehrtagesfahrten  
 Gruppenreisen\_14  
 Limousinenservice

### Auto-Center

Toyota\_8\_12  
 Ford\_16  
 Isuzu\_17  
 Occasionen\_19

### Garagenbetriebe

Autowerkstatt\_4\_7\_19  
 Ersatzteillager  
 Spenglerei  
 Malerei  
 Tankstelle  
 Waschanlage

### Autovermietung

Personenwagen\_18  
 Nutzfahrzeuge\_18  
 Spezialfahrzeuge

## Inhalt



4 Menschen bei Settelen



6 Umzugsgeschichten



7 Werkstatt-Tipp



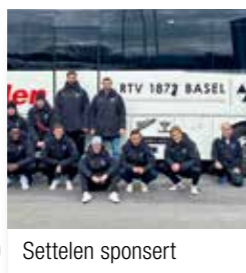
8 Historisches



12 Toyota



14 Carreisen



15 Settelen sponsert



16 Ford



17 Isuzu



18 Mietfahrzeuge



19 Kurz und bündig



20 Informationen zur aktuellen Situation



## Als Corona noch ein Auto war

### Liebe Leserinnen und Leser

Mit Toyota kam für uns der Erfolg. Lange Jahre wollte die Sparte Autohandel unseres vielseitigen Unternehmens nicht so recht anspringen. Bereits seit 1922 gab es Versuche und zwischendurch auch hoffnungsvolle Boomphasen, doch der Verkaufsmotor stotterte. Schliesslich schloss mein Vater per 1.1.1971 einen Vertrag für den **Verkauf von Toyotas** – und es lief und lief und lief. Auch hier mit Hochs und Tiefs, aber immer auf solider Basis.

Toyota machte sich damals den «Spass», alle seine **Modellnamen mit «C»** beginnen zu lassen. Und so gab es nebst Carina, Celica, Corolla und Crown auch ein Modell namens Corona (siehe Bild). Die viertürige Limousine verkaufte sich gut, fast möchte man sagen, sie verbreitete sich viral. Die internationale Produktion des Corona lief schliesslich 1996 aus. Die ganze Story zu Settelen und Toyota erfahren Sie auf den Seiten 8 bis 11.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist unser über 20-jähriges Sponsoring-Engagement für den regionalen Sport. Nebst den diversen Mann- und Frauschaften des FCB transportieren wir seit Kurzem auch die Teams von Sm'Aesch Pfeffingen und RTV 1879 Basel (Seite 15). Wir wünschen allen Teams flottes Weiterkommen und drücken die Daumen.

Punkto anderweitiger Events sieht es leider im Moment nicht gerade vielversprechend aus. Unseren **Apéro und den Offenen Hof** werden wir möglicherweise auch dieses Jahr leider nicht durchführen können. Auch sonst sind die Rahmenbedingungen für uns als Unternehmen nicht immer so gut, wie sie sein könnten. So werden sinnvolle Massnahmen zur Eindämmung des Virus bedauerlicherweise von unterschiedlichen Regelungen der Kantone und nur schleppend eingelösten Versprechen der Politik begleitet.

Was uns aber Mut macht, das sind **Sie**. Unsere neuen Mitarbeiter beim Kundendienst der Garagenbetriebe sind voll des Lobes über Sie (Seite 4). Generell freuen wir uns in diesen Zeiten ganz besonders über jede Kundin, jeden Kunden. Und wir freuen uns über jede Carreise (Seite 19), die wir durchführen werden.

So hoffen wir denn alle auf die Zeiten, wo Corona kein Thema mehr ist. Oder bestenfalls noch als Bier.

Herzlich  
 Ihr Stephan Settelen

## DREI MODELLE ZUM JUBILÄUMSPREIS

Zum 50-jährigen Jubiläum von Settelen und Toyota bieten wir den Yaris Hybrid, den Corolla Hybrid und den RAV4 Hybrid im sportlichen Design und zu Spezialpreisen an. Jetzt anrufen und Beratungstermin vereinbaren: 061 307 38 38 oder 40.



Toyota Corona aus dem Jahre 1971



## Steckbrief

**Schuhgrössen zusammen:** 85

**Gewicht zusammen:** 157 kg

**Alter zusammen:** 92 Jahre

**Berufserfahrung zusammen:** 60 Jahre

**Hobbys:** Fussball (Aslan),  
Gärtnern, Spinning und Wandern (Graf)

## Neues Duo beim Kundendienst Garage

**Baki Aslan und Ralph Graf arbeiten seit Kurzem beim Kundendienst der Garagenbetriebe von Settelen. Beide sind kontaktfreudig und schätzen die Vielseitigkeit des Betriebs. Und für den Umgang mit den Kundinnen und Kunden haben sie sich viel vorgenommen.**

Es überrascht kaum, dass die beiden Kundendienstler das Gespräch und die Begegnung lieben. «Um die Stelle bei Settelen habe ich mich vor allem deshalb beworben, weil ich wieder mehr Kundenkontakt wollte», erzählt Ralph Graf. Die beiden Neuen sind begeistert vom

vielseitigen Betrieb, der weit mehr als eine Garage ist. Auch das Spektrum der Reparaturfahrzeuge ist breit: «Vom Oldtimer bis zum Tesla sieht man hier alles», freut sich Graf. Und Baki Aslan ist beeindruckt von der langen Tradition: «In einem Betrieb zu arbeiten, den es schon bald 140 Jahre gibt, ist etwas Aussergewöhnliches.» Die beiden sind voller Lob über die Kundinnen und Kunden bei Settelen. «Die Leute sind sehr angenehm», sagt Ralph Graf. Baki Aslan wiederum ist aufgefallen, wie viel Vertrauen die Kunden in das Traditionsunternehmen haben. Darauf will er aufbauen und es weiter stärken: «Mir ist es wichtig, die Kunden immer klar und transparent zu informieren.»

## Michael Sutter

Leiter Umzüge, Mitglied der Geschäftsleitung

**Alter:** 46

**Bei Settelen seit:** Dezember 2020  
(und von 2010 bis 2014)

**Hobbys:** Reisen, Lesen, Biken

**Lebensmotto:** Offen sein für Neues, aber die Qualität des Bisherigen nicht vergessen

**Liebblingsfahrzeug:** Adria Coral  
(sein Wohnmobil)

**Mein (beruflicher) Traum:** Alle fünf Minuten ein Settelen-Auto auf der Strasse sehen



## Ein Chef zum Anfassen

**Der neue Leiter Umzüge ist ein wohlbekanntes Gesicht. Denn bis 2014 war Michael Sutter als Kundenberater für internationale Umzüge tätig. Nach einem Abstecher in die Medizinaltechnik-Branche ist er nun wieder zurück bei Settelen. Dazu bewogen haben ihn seine Begeisterung für die Werte des Unternehmens – und das motivierte Umzugsteam.**

In lockerem Tenue und in Turnschuhen empfängt Michael Sutter den Reporter. «Casual Friday», meint er schmunzelnd. Die freitägliche Lockerung des Kleidungsstils ist ein Mitbringsel aus Kanada, wo er Mitte seiner Zwanziger für zwei Jahre gearbeitet und studiert hat. Auch sich selbst bezeichnet er scherzhaft als «Souvenir» aus dem Überseestaat. Denn seine Schweizer Eltern lebten in Kanada, als er auf die Welt kam, und kehrten schliesslich mit dem Kleinkind ins heimliche Riehen zurück.

### An der Front

Bemerkenswert ist auch der Ort, wo der Reporter Michael Sutter angetroffen hat: In der Loge der Disponenten, also an vorderster Front. Ganz klar: Michael Sutter ist ein Chef zum Anfassen. Er ist nah bei seinen Leuten und scheut sich nicht, sich auch mal die Hände dreckig zu machen. «Im Beruf und im Militär habe ich gelernt, was es heisst, Aufträge zu erfüllen. Das hilft mir, mich in meine Leute hineinzuversetzen.»

Seine Führungserfahrung hat sich Sutter teilweise in der Armee geholt, wo er bis zum Majorsrang aufgestiegen ist. In seiner Führungsrolle sieht er sich aber eher als Fussballtrainer. «Ich habe ein sensationelles Team, das mir Respekt entgegenbringt. Damit kann ich meine Philosophie wunderbar in die Tat umsetzen.» Besonders wichtig ist ihm dabei, dass die Mitarbeitenden einen guten Umgang mit der Kundschaft pflegen. «Sie sind die Aushängeschilder des Unternehmens», sagt er mit Inbrunst. Und bei aller Lockerheit im Umgang verlangt Sutter Leistung und setzt klare Grenzen: «Ich weiss, was ich will, und die Leute sollen wissen, woran sie mit mir sind.»

### Respekt für alle

Zu seiner Einstellung passt auch seine Antwort auf die Frage, worauf er besonders stolz sei. Da nennt er nicht das Erreichen eines Managementziels, sondern sein Team. «Ich bin stolz, dass wir bis jetzt ohne Krankheitsfall durch die Corona-Pandemie gekommen sind, und habe grössten Respekt vor meinen Leuten, die mit Masken arbeiten.» Damit meint er ganz besonders die ohnehin schon körperlich strapazierten Zügelmäner. Aus seiner Zeit bei zwei verschiedenen Start-ups in der Medizinalbranche hat er die Erkenntnis mitgenommen, auch kleine Unternehmen wertzuschätzen. «Für mich sind auch sie wichtige Partner. Denn wer weiss, wie gross sie einmal werden?» Mit einer solch langfristigen Sichtweise hebt sich Sutter wohltuend ab. Was könnte besser zu Settelen passen?



## Die etwas andere Fassadenbegrünung ist wieder sichtbar

Viele werden sich an das Grasbild von Bruno Gasser erinnern, das seit 2001 am Aeschenplatz hing. Vor fünf Jahren musste es abgehängt werden und lagerte dann bei Settelen. Nun hat das Bild beim Dorenbachkreisel eine neue Heimat gefunden. Die Witwe des Künstlers ist überglücklich.

Gut 15 Jahre lang hing das Bild von Grasmaler Bruno Gasser an der Fassade über der St. Jakob-Apotheke neben der Migros-Bank am Aeschenplatz. Dann wechselte die Apotheke den Besitzer, der bald einen Umbau in die Wege leitete. Die benachbarte Migros-Bank, der das Bild gehörte, beauftragte Settelen, das Bild abzuhängen. «Zum Glück hatte mein Mann den Rat des vorherigen Apothekers befolgt und das Bild nicht direkt auf die Fassade

gemalt», erzählt Regula Gasser, die Witwe des Basler Künstlers. Denn so, aufgemalt auf vier sieben Meter lange Bahnen aus Aluminiumblech, liess sich das Bild abmontieren. Dafür zuständig war Rolf Weber, der Leiter der hauseigenen Schreinerei von Settelen. Mit seinen Leuten und einem Skylift entfernte er Ende März 2016 das Bild. Für die sorgfältige Zwischenlagerung des Kunstwerks fertigte er eigens Holzboxen mit Polsterung an. Da die Migros-Bank keine Möglichkeit sah, das Bild selber zu verwenden, suchte sie gemeinsam mit der Witwe nach einem neuen Platz. Schliesslich entdeckten Freunde von Regula Gasser eine geeignete Fassade am Dorenbachkreisel.

Der Hausbesitzer freute sich über das ihm angetragene Kunstwerk und willigte in das Projekt ein. Rolf Weber beauftragte ein Ingenieurbüro, die statischen Berechnungen für eine sichere Montage zu machen. «So wussten wir genau, wo wir die Klebeanker setzen mussten», erzählt der Projektleiter. Im nächsten Schritt montierten Weber und seine Leute Aluprofile an der Wand und nieteten schliesslich Ende August 2020 die Platten mit dem Bild daran. Die Kosten für die Montage übernahm freundlicherweise die Migros-Bank. Nun prangt die künstlerische Fassadenbegrünung am neuen Ort. Regula Gasser ist rundum

begeistert über diese Lösung: «Das Kunstwerk kommt jetzt sogar noch besser zur Geltung als am alten Ort.» Sie findet sowohl den freien Blick auf das Bild im Winter sehr schön als auch die Harmonie mit dem Grün des Baumes im Sommer. Und sie ist überzeugt: «Meinem Mann hätte es gefallen.»

### Zufrieden?



«Herr Weber hat sich sehr ins Zeug gelegt, sowohl bei der Lagerung des Kunstwerks als auch bei der Montage. Ich kann nicht anders als ihm ein Riesenkompliment zu machen.»

Regula Gasser-Stebler, Witwe des Künstlers



## Fit in den Frühling

**Der vergangene Winter hat den Fahrzeugen hart zugesetzt. Deshalb sind jetzt eine gründliche Reinigung und die Vorsorge gegen Rost besonders wichtig. Wer die wichtigsten Tipps und Tricks beachtet, ist bestens vorbereitet auf seine Frühlingsausfahrten.**

Auch in der Region Basel war der letzte Winter ausgeprägter als sonst. Split, Salz und Eis haben Unterboden, Lack und andere Fahrzeugteile strapaziert. Wer Langzeitschäden vorbeugen will, sollte sein Auto jetzt unbedingt von Salz und Rückständen reinigen lassen. Damit bleibt der Wert des Fahrzeugs länger erhalten.

Mit Hochdruck und viel Wasser spülen die Fachleute von Settelen den Unterboden gründlich. Dazu gehören auch verborgene Stellen wie die Innenseiten der Radkästen sowie sämtliche Ritzen. Nach der Reinigung prüfen sie den Unterboden auf Splitschlag und bessern beschädigte Stellen aus. So hat der Rost keine Chance!

### Klare Sicht ist wichtig

Einige weitere Massnahmen verhelfen zu einer sicheren und angenehmen Fahrt über die Sommermonate. Die Winterrüstung, wie Schneeketten und Skiträger, kann jetzt aus dem Fahrzeug entfernt werden – das spart Benzin. Der Reifenwechsel steht ebenfalls an, denn bei Temperaturen über 7 ° Celsius ist die Bodenhaftung der Sommerreifen besser als die der Winterreifen. Frost kann den Gummi der Scheibenwischerblätter beschädigt haben. Wenn sich Wischstreifen bilden, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

Keine Chance für Rost: Nach der Hochdruck-Reinigung prüfen die Fachleute den Unterboden auf Schäden durch Splitschlag und bessern sie aus

### Klimaanlage selber testen

Auch wenn die Temperaturen noch mild sind, empfiehlt sich schon jetzt ein Test der Klimaanlage. Wenn beim Einschalten der Anlage die ausströmende Luft nicht deutlich kühler ist als die Umgebungsluft, ist eine Wartung nötig. Ein Klimaanlagen-Service empfiehlt sich auch, um regelmässig die Filter auszutauschen. Nur so können sie zuverlässig Staub und Krankheitserreger zurückhalten. Mit diesen Tipps ist das Auto fit für die warmen Jahreszeiten. Wie wärs nun mit einer Blustfahrt?

## Aktion Frühlingscheck

Machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling und profitieren Sie von unseren Rabatten bis Ende Mai 2021. Den Frühlingscheck für Autos aller Marken gibt es jetzt für nur CHF 59.– (statt 69.– inkl. MwSt./exkl. Flüssigkeiten). Wenn Sie gleichzeitig unsere Unterbodenreinigung inkl. Autowäsche buchen, bezahlen Sie zusätzlich nur CHF 50.– (statt 70.– inkl. MwSt.).

Beim Frühlingscheck prüfen wir Ihr Fahrzeug gründlich: Batterie, Motoröl, Kühlflüssigkeit, Dichtheit des Motorkühlsystems, Bremsflüssigkeit, Scheinwerfer, Bremsen, Karosserie, Wischerblätter, Klimaanlage und vieles andere.

Jetzt anmelden: **061 307 38 22/23** oder **garage@settelen.ch**



Historisch

1960 waren sie zwei Verkaufsschlager: Der DAF Variomatic 600 (links) und der Borgward Isabella (rechts)



Historisch

Der Toyopet Crown am Genfer Salon 1963: Er ist eines der ersten Toyota-Modelle, das in der Schweiz zu sehen war

## 50 Jahre Settelen und Toyota – ein starkes Team

**Seit rund 100 Jahren engagiert sich Settelen im anspruchsvollen und wechselhaften Autohandel. Während Jahrzehnten war der Firma damit kein Glück beschieden. Importeure stellten ihre Tätigkeit ein, Marken verschwanden. 1971 kam die Wende, als Settelen die Vertretung der damals nur Insidern bekannten Marke Toyota übernahm.** Von Mike Gosteli

1922 widmete sich Settelen ein erstes Mal – kurz und erfolglos – dem Autohandel. Der Vorfürswagen der amerikanischen Marke Chandler musste 1922 für den ersten Autocar in Zahlung gegeben werden. Auch der zweite Versuch 1949 endete eigentlich, bevor er begonnen hatte: Der Schweizer Importeur der weltbekannten Checker Taxi Cabs stellte seine Einfuhrfähigkeit ein. Settelen setzte den Vorfürswagen bis 1955 als Taxi ein.

Erst mit der Gründung der Settelen Autohandels AG im Jahre 1959 gelang es Settelen, sich dauerhaft im Autohandel zu etablieren – allerdings mit einer grossen Markenfluktuation in den ersten zwölf Jahren. Als erstes wurden Autos der Marke Borgward verkauft. Die Bremer produzierten ihren Verkaufsschlager «Isabella» in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre über 200 000 Mal. Das waren eigentlich gute Vorzeichen. Aber es kam anders. Im Frühjahr 1961 musste das Unternehmen Konkurs anmelden. Zum Glück hatte Settelen 1960 mit dem niederländischen DAF bereits eine zweite Marke gefunden und evaluierte weitere Marken. Im Gespräch waren zu dieser Zeit zum Beispiel auch Renault oder eine Schweizer Vertretung des Trabants (1958 gegründet) aus der DDR. Detaillierte Kalkulationen ergaben jedoch: Der Ossi «wäre ein volles Fiasko» geworden. So ergänzten ab 1961 die britischen Triumph und wiederum Checker den Autohandel von Settelen, der nur eine kurze Blütezeit erlebte. Denn Ende der 1960er Jahre war der einst revolutionäre DAF mit seinem Variomatic-Getriebe nicht mehr gefragt. Und bei Triumph machte sich die «Englische Krankheit» bemerkbar. In erster Linie weil das Werk Lieferschwierig-

keiten hatte, brach der Neuwagenverkauf ein: 1968 hatte Settelen noch 186 Triumph abgeliefert; im zweiten Semester 1970 waren es lediglich ganze 11 Autos. Und Checker war und blieb ein Nischenprodukt. Obwohl Settelen weiter mit DAF (bis 1975), Checker (bis 1979) und Triumph (1984 insolvent; bis 1986) handelte, war 1970 klar: Um die Zukunft zu sichern, brauchte es eine wirklich starke Marke.



Settelen prüfte 1961 den Handel mit dem Trabant. Detaillierte Kalkulationen ergaben jedoch, dass es ein «volles Fiasko» geworden wäre.

### Toyota – endlich Kontinuität

Im Grossraum Basel kamen zu dieser Zeit nur Mazda oder Toyota in Betracht. Beide «Japaner» – von der Autowelt anfänglich als «Reischüsseln» verunglimpft – zeigten ihre Modelle erstmals zu Beginn der 1960er Jahre am Genfer Salon. Bei Mazda hätte Settelen bis 1972 warten oder als Untervertreter arbeiten müssen. Nicht zuletzt deshalb fiel die Wahl auf Toyota. Dessen Modelle importierte ab 1967 Emil

Frey, ein erfahrener Autoimporteur, in die Schweiz. Zum ersten Mal sass Frey 1964 während einer Ferienreise in Südafrika (!) in einem Toyota – und war begeistert. Er reiste nach Japan, um Verhandlungen mit Toyota zu führen und das Werk kennen zu lernen. Ende 1966 gründete er die Toyota Schweiz AG und war ab 1967 Generalimporteur der Automobile von Toyota für die Schweiz und Lichtenstein.

Der Toyota Corona 1500: Mit diesem Modell begann der Aufschwung von Toyota in der Schweiz





Der erste Toyota Corolla kam 1966 als zweitürige Limousine auf den Markt. Heute ist er das meistverkaufte Auto der Welt.

Settlen unterschrieb den ab 1971 laufenden Vertrag mit der Toyota AG «für Personenwagen und Sportwagen» am 22. Dezember 1970. Die Aussichten waren gut, das Händlernetz war noch lose, japanische Autos erlebten in der Schweiz auf tiefstem Niveau einen Boom: Die Verkaufszahlen kletterten von 262 im Jahre 1966 (v. a. Isuzu und Prince, 0 Toyotas) auf über 1100 im ersten Halbjahr 1968 (davon rund 750 Toyotas). Damals rechnete jedoch noch niemand damit, dass Toyota einmal zum grössten Automobilhersteller weltweit werden oder Settlen mit dem Corolla das meistverkaufte Auto der Welt im Angebot haben würde.

Für Settlen war der Einstieg in den Handel mit den Toyotas relativ einfach. Die Modellpalette umfasste den Corolla, den Crown und im Verlauf des Sommers 1971 noch den Celica. Da Frey alle Modelle nur in vier Farben lieferte, reichte bereits ein Ausstellungsraum für vier Autos. Damit konnte Settlen alle Modelle und alle Farben zeigen.

Neben Settlen betraute der Generalimporteur die Rosental-Garage mit der zweiten Regionalvertretung auf dem Platz Basel. Solche Doppelvertretungen führte Emil Frey in allen grossen Schweizer Städten ein. Er erhoffte sich dadurch eine bessere Marktdurchdringung.

Die Anfangszeiten waren turbulent: Die Toyota AG lieferte ihre Autos den Vertretern so ab, wie sie vom Bahnwagen kamen. Deren Bereitstellung löste bei Settlen enorme zusätzliche Umtriebe aus. Zumal die auf fünf angewachsene Modellpalette – Carina, Celica, Corolla, Corona und Crown – unglaublich gefragt war. Schon im ersten Jahr verkaufte Settlen 222 Toyotas und insgesamt über 400 Autos – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Fahrzeuge von Toyota waren zwar von der Technik her nicht besonders fortschrittlich und die Karosserieformen entsprachen mehr dem amerikanischen Geschmack als dem europäischen. Qualitativ waren sie den Europäern aber mindestens ebenbürtig, meist sogar deutlich überlegen. Preislich lagen sie am unteren Ende der vergleichbaren Konkurrenzprodukte, was den Verkauf ankurbelte.

Die Siegerin des Wettbewerbs an der Toyota-Frühjahrsausstellung 1981 erhielt einen neuen Toyota Cressida 2000. An der Übergabefeier an der Türkheimerstrasse nahmen auch Carl Storz senior von der Rosental-Garage (3. v. r.) und Peter Settlen (ganz rechts) teil.



Der Toyota Prius I (1998 – 2003): Er war weltweit das erste Automodell mit Hybridmotor, das in Grossserien hergestellt wurde

**Mit der Rosental-Garage zum Erfolg**

Ein stetig steigender Yen-Kurs und die Erdölkrise von 1973 sorgten dafür, dass der erste Toyota-Boom bald abflaute. Trotzdem gelang es Settlen, sich mit Toyota in der Region Basel dauerhaft durchzusetzen. Dabei war der wohl wichtigste Schlüssel zum Erfolg die gute und intensive Zusammenarbeit mit der Rosental-Garage. So bewirtschafteten sie schon bald gemeinsam die Neuwagenlager. Als ausserordentlich schwierig erwies sich dabei die Suche nach einer angemessenen Lagerfläche für die bis zu 200 Neuwagen. Einmal befand es sich auf einer Baubrache beim Rankhof, dann auf einem Areal unter der Singerbücke (Autobahnzubringer), später in einem Gebiet hinter der WARO in Oberwil. Erst die Anmietung der Einstellhalle Lindenpark in Allschwil (1974–1999) löste dieses Problem langfristig.

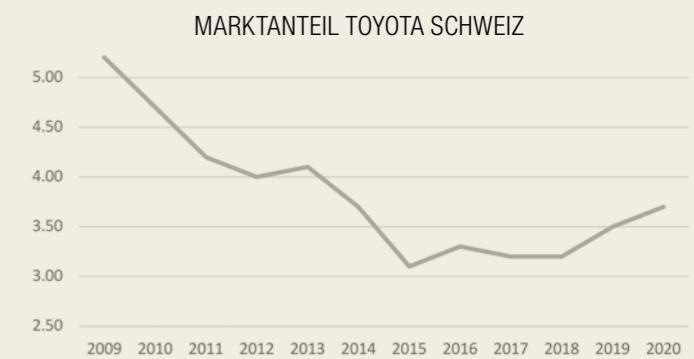
Ebenfalls gemeinsam wurde jeweils im Frühjahr an der Mustermesse die Toyota-Frühjahrsausstellung durchgeführt. Der Verkaufserfolg dieser viertägigen Verkaufsausstellungen war erstaunlich. Zwischen 100 und 200 Neuwagen fanden jeweils einen Käufer. Eine Gemeinschaftskasse der regionalen Toyota-Vertreter, die mit einem Beitrag pro Neuwagen finanziert wurde, bezahlte diese Ausstellungen und die ganze Toyota-Werbung auf dem Platz Basel.

Massgeblichen Anteil an dieser langjährigen engen Zusammenarbeit hatten Peter Settlen und Carl Storz senior, der Chef der Rosental-Garage, der seine Firma 1995 verkaufte. Dies bedeutete das Ende der Toyota-Frühjahrsausstellung. Ab 1997 beteiligten sich die Basler Toyota-Vertreter an der Mobibâle. Die Verkaufszahlen erreichten jedoch nie mehr diejenigen der eigenen Ausstellung an der Mustermesse.

**Straffung des Händlernetzes**

Unter dem Titel «Challenge 2000» erfuhr das Schweizer Toyota-Händlernetz eine radikale Ausdünnung. Per 1. Juli 2000 wurden die gegen 400 Toyota-Vertretungen der Schweiz auf 55 Toyota Center reduziert, denen vorerst noch 300 Lokalvertreter angeschlossen waren. Die beiden Toyota Center von Auto-Dreispietz (Emil-Frey-Gruppe) und Settlen sind seither für das Stadtgebiet, die Gemeinden Allschwil und Schönenbuch sowie das Leimental zuständig. Die Rosental-Garage wurde zu einem Untervertreter. Als Filialbetrieb der Auto-Dreispietz wurde sie noch bis Ende 2006 weitergeführt und dann ersatzlos gestrichen.

Trotz Erdölkrise und Umstrukturierungen konnte sich Toyota eine Spitzenposition auf dem verwöhnten Schweizer Markt sichern. Immer wieder brachte das japanische Werk fast revolutionäre Autos auf den Markt. So etwa 1998 den Toyota Prius 1500 Hybrid. Es war das weltweit erste in Grossserie hergestellte Hybridauto. Heute produziert Toyota Hybridmodelle vom Kleinwagen bis zum SUV. Seit 1967 hat Emil Frey rund eine Million Toyotas in die Schweiz importiert.



Infolge der klemmenden Gaspedale sank Toyotas Marktanteil bei den verkauften PWs in der Schweiz von 5,2 % (2009) auf 3,2 % (2015). Bis im Vorjahr erholte er sich wieder auf 3,7 %.

Unterdessen handelt Settlen seit 50 Jahren mit Autos von Toyota! In dieser Zeit konnten über 13500 Neuwagen verkauft werden – am meisten 1988 (541 Stück). Die Probleme aus der Anfangszeit sind längst Schnee von gestern. Toyota erwies sich als die Marke, die dem Autohandel bei Settlen eine zuvor nicht gekannte Kontinuität und einen dauerhaften Erfolg brachte. Aus einer Zweckgemeinschaft hat sich eine Musterehe entwickelt, die auch Tiefpunkte wie jene mit den klemmenden Gaspedalen vor gut zehn Jahren wegsteckte. Der Marktanteil von Toyota ging in der Folge zwar auch in der Schweiz zurück, stieg aber seit 2015 wieder an. Jüngst bescherte die Corona-Pandemie nicht nur Toyota, sondern den Autoverkäufen weltweit einen herben Einbruch. Aber Settlen und Toyota werden als starkes Team auch diese Krise meistern.



## Highlander: Stark für Familien und Gewerbe

**Der Toyota Highlander ist mit seinen sieben Sitzen und der enormen Ladefläche gewissermassen der grosse Bruder des RAV4. Mit seinem kraftvollen und intelligenten Vierradantrieb macht das robuste SUV im Gelände eine gute Figur und kann Anhänger bis zu zwei Tonnen ziehen. Das macht ihn auch für eine gewerbliche Nutzung interessant.**

In der neuen Serie kommt der Toyota Highlander erstmals nach Europa. Das fast fünf Meter lange SUV ist serienmässig mit einem Hybrid- und Allradantrieb ausgestattet. Die Kombination aus einem 2,5-Liter-Benziner und je einem Elektromotor an der Vorder- und der Hinterachse leistet 248 PS (179 kW). Dank dem intelligenten Zusammenspiel der drei Motoren, dem sportlich-robusten Design und der grossen Bodenfreiheit bewegt sich der Highlander auch auf unbefestigten Wegen souverän. Zudem ist er stark genug, um einen Anhänger von zwei Tonnen Gesamtgewicht mitzuführen. Dies alles bei einer erstaunlichen Treibstoff-Effizienz: Der Normverbrauch des starken SUVs liegt bei nur 5,1 bis 5,5 Litern pro 100 Kilometer, was CO<sub>2</sub>-Emissionen von 116 bis 124 g/km entspricht.

Die frappante Vielseitigkeit des Highlander zeigt sich auch im grossen und flexiblen Innenraum. Serienmässig ist das Fahrzeug mit sieben Sitzen ausgestattet. Der Kofferraum mit seinem ebenen Ladeboden



Der flexibel aufteilbare Kofferraum bietet 658 Liter Volumen bei sieben Sitzen, mit umgeklappten Sitzreihen sogar 1909 Liter

bietet 658 Liter Volumen. Sind die zweite und die dritte Sitzreihe umgeklappt, steigt das Ladevolumen auf erstaunliche 1909 Liter. Damit beweist der Highlander auch im Innenleben, dass er für Familie und Gewerbe gleichermassen geschaffen ist. Der Highlander ist in drei Ausstattungslinien erhältlich und bietet umfangreiches, massgeschneidertes Zubehör – so für zahlreiche Outdoor-Aktivitäten. Zur umfangreichen Sicherheitsausstattung gehört unter anderem ein Notbremssystem, das auch Fussgänger und Fahrradfahrer erkennt.

**Der Toyota Highlander ist ab sofort bei Settelen erhältlich.**

### Demnächst am Start

In Kürze wird die zweite Generation des wasserstoffgetriebenen Toyota Mirai auf den Markt kommen. Die umweltschonende Limousine produziert während der Fahrt null CO<sub>2</sub>-Emissionen, ist in fünf Minuten vollgetankt und kommt mit einer Tankfüllung 650 km weit.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin:  
**061 307 38 38** oder **40**



## Yaris Cross: Das SUV im Kompaktformat

**Der Yaris Cross erweitert die SUV-Palette von Toyota im Bereich Kleinwagen. Die neue Cross-Variante ist länger, breiter und höher als der konventionelle Yaris, bleibt dabei aber weiterhin kompakt und damit städtetauglich. Dank intelligentem Hybridantrieb bleibt der Verbrauch tief – auch bei der Variante mit Allradantrieb.**

Kompakt, aber trotzdem vollwertig: Im neuen Yaris Cross steckt die ganze Erfahrung von Toyota als Erfinder des Freizeit-SUV wie auch als Hybrid-Leader. Der Antrieb basiert auf moderner Hybridtechnik mit 1,5 Liter Hubraum, reaktionsschneller Leistung von 116 PS (85 kW) und hervorragender Treibstoffeffizienz.

### Intelligenter Vierradantrieb

Wer echte SUV-Fähigkeiten wünscht, entscheidet sich für die Option mit intelligentem Allradantrieb. Das AWD-i-System wurde speziell für Hybridantriebe entwickelt. Zusätzlich zum Antrieb an der Vorderachse ist an der Hinterachse ein Elektromotor installiert, der sich beim Beschleunigen und bei niedrigem Grip automatisch zuschaltet. Dies kann

Aussen klein, innen gross: Für einen Kleinwagen bietet der Yaris Cross viel Platz im Innenraum



beispielsweise auf nassem Kopfsteinpflaster sowie auf Sand oder Schnee die Traktion verbessern – eine einzigartige Funktion für einen kompakten SUV. Im Gegensatz zu konventionellen mechanischen Vierradantrieben ist das hybride AWD-i-System kompakter und leichter und dadurch auch sparsamer.

### Athletischer Look

Der sportlich-athletische Look und der voluminöse Innenraum bringen die SUV-Qualitäten des Yaris Cross zum Ausdruck. Dazu zählen auch die gegenüber dem konventionellen Yaris um 30 Millimeter grössere Bodenfreiheit und die damit verbundene höhere Sitzposition wie auch die markanten quadratischen Radkästen für bis zu 18 Zoll grosse Leichtmetallräder.

Hinter der breiteren Heckklappe verbirgt sich ein geräumiger Kofferraum mit 390 Liter Volumen. Durch Umklappen der dreigeteilten Rückbank kann das Ladevolumen zudem flexibel vergrössert werden.

Mit dem kompakten und wendigen Yaris Cross bietet Toyota nun SUV-Modelle vom Kleinwagen bis zur Mittelklasse an. Das eigens für Europa entwickelte Fahrzeug wird im französischen Valenciennes gebaut.

**Der Toyota Yaris Cross ist ab sofort bei Settelen bestellbar.**

**10 JAHRE**

**TOYOTA GARANTIE**  
JETZT AUF ALLEN FAHRZEUGEN.

WEITERE INFOS AUF UNSERER WEBSITE  
[www.settelen.ch/de/neuwagen/toyota-showroom](http://www.settelen.ch/de/neuwagen/toyota-showroom)



## Luino: Einkaufen und flanieren

Das charmante und lebhaftes Städtchen Luino zählt zu den beliebtesten Reisezielen am Lago Maggiore. Berühmt ist der bunte Strassenmarkt mit seinem vielfältigen Angebot an Lederwaren, Kleidung, Spielzeugen, Keramik und italienischen Lebensmittelspezialitäten. Nach dem Einkauf warten die mediterrane Uferpromenade und Strassencafés auf die Besucherinnen und Besucher. Espresso oder Gelato? Am besten beides!

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
12.5.21	9.6.21	7.7.21	4.8.21	1.9.21	13.10.21
26.5.21	23.6.21	21.7.21	18.8.21	15.9.21	
				29.9.21	

### Einsteigeorte

6.45 Uhr Meret-Oppenheim-Strasse, Basel  
7.00 Uhr Autobahnraststätte Autogrill  
«Passaggio», Pratteln

### Wichtig

Bitte nehmen Sie Pass oder ID sowie Euros mit!

### Preise

Erwachsene (ab 16 Jahre) CHF 56.–  
Kinder (6–15 Jahre) CHF 40.–  
Kleinkinder (unter 6 Jahre) CHF 20.–

### Rückfahrt

Abfahrt pünktlich 16.00 Uhr ab Luino  
Ankunft ca. 20.30 Uhr in Basel

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens am Vortag, 12.00 Uhr, für den Tagesausflug an:  
**061 307 38 00**

Online-Anmeldung:

[www.settelen.ch/de/carreisen/reiseangebote/](http://www.settelen.ch/de/carreisen/reiseangebote/)



Settelen kann die Reise entschädigungslos absagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen nicht erreicht wird.



## Gratis-Bus für Jugendliche

Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung\*. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf:

[www.settelen.ch](http://www.settelen.ch)

\* CHF 35.–/Tag = Selbstbehalt CHF 300.–  
CHF 50.–/Tag = Selbstbehalt CHF 0.–



## Transport für den Sport

Mit optimierten Transportangeboten unterstützt Settelen den regionalen Spitzensport. So ist Settelen seit vielen Jahren der zuverlässige Transportpartner für den FCB. Neu hinzugekommen sind Sm'Aesch Pfeffingen und der RTV 1879 Basel.

### Sm'Aesch Pfeffingen

Mit dem Engagement beim Volleyballclub Sm'Aesch Pfeffingen wollte Settelen bewusst den Frauensport fördern. Der Club war erfreut über das Transportangebot – und auch der Hauptsponsor BWT war begeistert. Das international tätige Wassertechnik-Unternehmen, das eine Produktionsstätte in Aesch unterhält, wollte den Mannschaftsbus ganz mit der Unternehmensfarbe pink einkleiden. Ende September 2020 wurde der Bus mit spritzigem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr getauft. Seither fährt der Bus das Frauenteam zu ihren sehr erfolgreichen Spielen – passenderweise gesteuert von unserer Chauffeuse.

### RTV 1879 Basel

Als einer der ältesten noch existierenden regionalen Sportvereine kann der 1879 gegründete RTV Basel auf eine ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Schon das verbindet ihn mit dem Unternehmen Settelen, das vier Jahre später aus der Taufe gehoben wurde. Eine weitere Verbindung besteht über den FCB: Der RTV gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und trat im ersten Basler Fussballerby gegen

die neu formierte Mannschaft an. Da die aktuelle aufstrebende Nati-A-Mannschaft noch keinen Transporteur hatte, war der RTV Feuer und Flamme für das Angebot von Settelen. Settelen wiederum freut sich einen Sport zu unterstützen, bei dem es um Kraft, Dynamik und Tempo geht – wie eben im Transportwesen auch.



### FC Basel 1893

Seit dem Jahr 2000 ist Settelen der offizielle Transporteur der ersten Mannschaft des FCB und fährt sie zu Auswärtsspielen wie zu Trainingslagern. Da Settelen mit seinem Sponsoring speziell auch die Jugendlichen fördern will, fährt ab 2005 auch das U21-Team mit einem Bus von der Türkheimerstrasse. Nach und nach kamen weitere U-Mannschaften und die Frauenteamer dazu. Seit 2015 ist der luxuriös ausgestattete «Bebibus» im Einsatz, der damals bei einer spektakulären Flossfahrt auf dem Rhein vom Feuerwehrboot getauft wurde. (Mehr zu Settelen und dem FCB im «Persönlich» Nr. 60.)





## Puma ST: Für atemberaubende Sprints

Das Kompakt-SUV Ford Puma gibt es neu in einer sportlichen ST-Version. Der Puma ST bietet alles, was die Herzen ambitionierter Fahrer höher schlagen lässt: 200 Turbo-PS, einen Rennmodus und auf Wunsch sogar ein Sperrdifferential. Trotz kraftvoll-sportlichem Anspruch bietet der Puma ST viel Sitzkomfort, eine gute Rundumsicht und einen grossen Kofferraum.

Mit dem kürzlich lancierten Puma schlug Ford neue Wege im Design ein. Die athletisch-aerodynamischen Formen und der ausdrucksstarke Frontbereich mit seinen aufwendig geformten, hoch positionierten Hauptscheinwerfern verleihen der Neuentwicklung eine kraftvolle Erscheinung. Mit der ST-Version des Puma setzt Ford noch gehörig eins drauf.

ST steht für Sport Technologies. Um dem Namen gerecht zu werden, hat Ford das Fahrzeug ganz auf Performance und Style getrimmt. Der 200 PS starke EcoBoost-Turbo-Direkteinspritzer mit 1,5 Liter Hubraum

bringt das Fahrzeug in rund 6,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Top-Leistung basiert unter anderem auf einem radial-axialen Turbolader. Dank integriertem Auslasskrümmer baut sich der Ladedruck schnell auf und das berüchtigte «Turboloch» bleibt praktisch aus. Der markige Klang des Motos gehört selbstverständlich dazu.

Mit den vier einfach wählbaren Fahrmodi lässt sich die ganze Vielseitigkeit des neuen Puma ST herauskitzeln. Während der Rennstrecken-Modus den maximalen Fahrspass bietet, erreicht der Eco-Modus höchste Treibstoffeffizienz.

Ein besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf die Lenkung, ist sie doch die entscheidende Schnittstelle zwischen Fahrer und Strasse. Dank kürzerem Lenkarm und direkterer Übersetzung als beim Standardmodell reagiert der Puma ST äusserst präzise auf Lenkbewegungen – das vermittelt dem Fahrer volles Vertrauen. Dazu tragen auch der um 50 Prozent festere Verbundlenker und die fast 20 Prozent grösseren Bremscheiben bei. Den Innenraum prägen die beheizbaren Recaro-Sportsitze mit rutschsicherem Dinamica-Mikrofasergerewebe für Fahrer und Beifahrer.

**Der Ford Puma ST ist ab sofort bei Settelen erhältlich.**



Der intelligent konstruierte Kofferraum bietet ein für diese Fahrzeugklasse sensationelles Stauvolumen von bis zu 456 Litern



Mit seiner Frontlippe, serienmässigen 19-Zoll-Leichtmetallfelgen und den Einstiegszierleisten ist der neue Puma ST ein Blickfang



### Jetzt Probe fahren

Die neuen Ford Kuga, Ford Tourneo und Ford Transit stehen für Sie bereit. Die Modelle sind jeweils auch in mehreren Hybrid-Motorisierungen erhältlich. Kommen Sie vorbei!

Wenn Sie eine persönliche Beratung wünschen, vereinbaren Sie am besten einen Termin: **061 307 38 38** oder **40**

## Neuer D-Max: Pick-up mit Pkw-Komfort

Mit der neuen Serie des D-Max erreicht der erfolgreiche Pick-up punkto Ausstattung und Komfort das Niveau eines modernen Personenaufwagens. Schon das Basismodell glänzt mit umfangreicher Assistenzelektronik, einem zeitgemässen Design und einem aktuellen Infotainmentsystem.

Zugegeben, das Design des Innenraums wirkte beim Vorgängermodell schon etwas in die Jahre gekommen. Mit der neuen Serie des D-Max hat Isuzu einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Die Bedienelemente sind moderner und vor allem praxistauglicher geworden. Dazu kommt ein zeitgemässes Infotainmentsystem mit drahtloser Integration von Apple Carplay und Android Auto. Damit entspricht der Pick-up punkto Komfort einem aktuellen Personenaufwagen.

Auch mit seiner umfangreichen Sicherheitsausstattung bereits im Basismodell erreicht der D-Max Pkw-Niveau. Neu sind serienmässig in allen Versionen eingebaut: ein Tempomat, ein Notbremsassistent mit Kollisionssensoren, ein Spurhalteassistent, ein Totwinkelwarner, eine Verkehrszeichenerkennung mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer, ein Regensensor und eine sensorgestützte Lichtsteuerung. Damit übertrifft der D-Max einige seiner Mitbewerber im Pick-up-Markt.

Als Antrieb kommt weiterhin der Turbodiesel mit 1,9 Liter Hubraum zum Einsatz, der die Euro-6-Abgasnorm auch ohne AdBlue erreicht. Der Motor leistet 163 PS und liefert 360 Newtonmeter Drehmoment. Die Single-Cab-Varianten sind ausschliesslich mit einem manuellen Sechsgang-Getriebe erhältlich. Ab dem Space-Cab – mit anderthalbfacher Kabine – steht ein Automatikgetriebe zur Wahl.



Dank komplettem Neudesign des Armaturenbretts bietet der D-Max viel Komfort

**Mit den Modellen von Toyota, Ford und Isuzu bietet Settelen die drei europaweit beliebtesten Pick-up-Marken an. Vergleichen Sie bei uns alle Fahrzeuge direkt!**



### 3,5 Tonnen ohne AdBlue

Der Isuzu M21 erreicht dank ausgeklügelter Technik ohne Zusatz von AdBlue die Euro-6-Abgasnorm. Das spart Platz sowie Gewicht und ermöglicht höhere Nutzlasten. Das wirtschaftliche 3,5-Tonnen-Nutzfahrzeug ist mit drei bis sechs Sitzplätzen erhältlich. Settelen bietet Chassisaufbauten für jeden Bedarf an.





**Ab CHF 30.-/Tag** (inkl. MwSt.)

#### Ford Focus BEV

Perfekt für den Stadtverkehr, den kleinen Einkauf und zum Pendeln. Elektro-Antrieb ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Betrieb, Reichweite ca. 200 km.

**Ab CHF 77.-/Tag** (inkl. MwSt.)

#### Toyota Proace EV

Top für den täglichen Gebrauch als Handwerkerfahrzeug mit 1100 kg Nutzlast und 6 Kubikmeter Volumen. Elektro-Antrieb ohne CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Betrieb, Reichweite ca. 230 km.

## «E suuberi Sach»: Elektro- und Hybrid- fahrzeuge zum Mieten

Wirtschaftlich und umweltschonend unterwegs sein – das geht auch mit Mietfahrzeugen. Vom Kleinauto bis zum Kastenwagen bieten wir Elektro- und Hybridfahrzeuge an, die Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen mieten können.



#### Toyota Yaris Hybrid

Ideal zum Pendeln und für Ausflüge mit der ganzen Familie. Sparsam: 4,3 Liter pro 100 Kilometer, CO<sub>2</sub>-Ausstoss von 98 g/km.

**Ab CHF 30.-/Tag** (inkl. MwSt.)

#### Noch nie ein Fahrzeug mit Elektro- oder Hybrid-Antrieb gefahren?

Lassen Sie sich von dem geräusch- armen und schadstofffreien Fahrspass überraschen! Unser Personal gibt Ihnen gern eine Einführung in die Fahrzeug- bedienung.

Jetzt  
profitieren



### Reparatur: Mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert Ihnen, dass Ihr Auto kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut wird. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote, z. B. die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle. Extra bei Settelen: In unserem Reifenhotel lagern wir Ihre Winter- bzw. Sommerräder.



### Neuwagen / Occasionen

Das aktuelle Angebot an Neuwagen und Vorführwagen finden Sie auf [www.settelen.ch](http://www.settelen.ch) oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.



### SONDERANGEBOT

Corolla Touring Sports 2.0 HSD GR-S (Occasion)  
180 PS, Km-Stand: 8000  
SONDERANGEBOT: CHF 34 800.- (inkl. MwSt.)



### Impressum

#### Herausgeber

Settelen AG  
Türkheimerstrasse 17  
CH-4009 Basel  
Tel. 061 307 38 00  
Fax 061 307 38 99  
info@settelen.ch

#### Redaktion

Stephan Settelen  
Jacqueline Albrecht

#### Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil  
Texte (wo nicht anders vermerkt):  
Markus Ahmadi  
markus@ahmadi.ch

#### Fotos

Christian Jaeggi  
Settelen AG  
RTV Basel 1879

#### Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

#### Auflage

27 060 Expl.



Mir fahre alli mit  
**Settelen**  
und chömme  
sicher ans Zyy!

**AKTUELL**

## Hol-&-Bring-Service

Benötigen Sie einen Reifenwechsel oder muss Ihr Auto in den Service, doch Sie sollten Ihr Heim derzeit nicht verlassen? Dann nutzen Sie unseren aktuellen Hol-&-Bring-Service! Wir holen Ihr Fahrzeug bei Ihnen zuhause ab, führen die gewünschten Arbeiten durch und bringen es wieder vor Ihre Haustür. 061 307 38 22/23 oder [garage@settelen.ch](mailto:garage@settelen.ch)

## Auch in schwierigen Zeiten sind wir für Sie da!

**Trotz Corona-Krise läuft unser Tagesgeschäft fast wieder ohne Einschränkungen. Somit können Sie weiterhin auf unseren gewohnt zuverlässigen Service zählen. Aktuell bieten wir für unsere Kundenwerkstatt einen Hol-&-Bring-Service an.**

In Bezug auf das Coronavirus befolgen wir bei Settelen die behördlichen Massnahmen und unternehmen das Bestmögliche, um unsere Mitarbeitenden und unsere Kundschaft vor einer Infektion zu schützen. Dazu gehören:

- 1,5 m Abstand sowie Maskentragpflicht auf dem ganzen Settelen-Areal (drinnen wie draussen)
- Regelmässige Desinfektion von Oberflächen
- Reinigung und Desinfektion unserer Mietfahrzeuge und Busse
- Reinigung, Desinfektion und Sitzschutz, wenn wir Ihr Fahrzeug warten oder reparieren
- Keine Anlässe. Apéro und Offener Hof finden vorerst nicht statt. Falls wir zu einem späteren Zeitpunkt dennoch Anlässe durchführen, erfahren Sie dies via Homepage.
- Lächeln statt Handschlag

Unseren Betrieb halten wir aufrecht und bieten Ihnen unsere Dienste in gewohnt hoher Qualität an. **Alle Abteilungen sind für Sie unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder geöffnet.**

**P.P.**  
4009 Basel

Post CH AG

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.  
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel  
Oder Angaben per Mail an: [info@settelen.ch](mailto:info@settelen.ch)  
Bitte beim E-Mail Kundennummer angeben. Es wird keine Bestätigung versendet.